

*Per Mail am 11. Oktober 2019
an den Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HmbBfDI)
und den Eingabendienst der Hamburgischen Bürgerschaft*

Filmaufnahmen bei Demonstration

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir wenden uns nun an Sie, in der Hoffnung, dass Sie uns Antworten auf unsere heute entstandenen Fragen geben können.

Heute Abend (also am 11.10.2019) haben MitstreiterInnen von anna elbe ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht auf Versammlungsfreiheit wahrgenommen:

Sie nahmen an einer Demonstration teil.

uf diese friedliche Demonstration wurde in der recht schmalen Silbersackstraße (Höhe Nr 23 ca) unerwartet grelles Scheinwerferlicht gerichtet. An der Seite standen Polizisten und machten anlasslos Filmaufnahmen der Demonstranten.

Da die Straße an der Stelle sehr schmal ist, gehen die MitstreiterInnen davon aus, dass alle, die dort vorübergingen von den Kameras erfasst wurden.

1. Frage:

Auf welcher Rechtsgrundlage darf die Polizei anlasslos friedliche Demonstranten filmen?

Die Hamburger Polizei hat im Zuge von G20, wie der Hamburger Datenschutzbeauftragte Caspar im NDR beanstandet hat "ohne Rechtsgrundlage biometrischen Daten erhoben". Und zwar mittels automatischen Gesichtserkennungs-Software, anhand derer Bilder, Videos und Medien durchsucht werden können.

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Gesichtserkennungssoftware-Streit-eskaliert,gesichtserkennung122.html>

2. Frage:

Werden von den heute Abend gefilmten Menschen nun auch biometrische Daten erhoben?

3. Frage:

Werden die Aufnahmen von heute Abend gespeichert? Wenn ja, aus welchem Gesetz geht hervor, dass das erlaubt ist?

Wir sind sehr besorgt! Gerade wurde der 70. Geburtstag des Grundgesetzes mit großen Worten gefeiert und die dadurch garantierte Freiheit hoch gelobt. Doch gibt es sie überhaupt noch? Wir meinen: Wer anlasslos Demonstranten filmt, kann doch nicht von Freiheit und Demokratie



WEITBLICK FÜR HAMBURG

sprechen.

In der Hoffnung, dass Sie uns weiterhelfen können,
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

i.A. Name Nachname

anna elbe

WEITBLICK FÜR HAMBURG

Wir sagen NEIN zum Ausverkauf
von öffentlichen Räumen

an@annaelbe.net

<http://www.annaelbe.net>

PS Ihre Antwort würden wir gern auf unserer Website veröffentlichen.